



Hände in die Luft: Die Neuhausener Fußballer lassen sich nach dem verdienten 2:0-Sieg über den AC Catania Kirchheim feiern.

Foto: hr/Pressefoto Rudel/Herbert Rudel

Das „erste Ziel“ ist erreicht

Die Bezirksliga-Fußballer des FV Neuhausen siegen gegen den A-Ligisten AC Catania Kirchheim im Bezirkspokalfinale in Harthausen mit 2:0 und feiern den Pokalsieg zumindest „mit einem Bier“. Für die Neuhausener steht am Samstag das nächste „Endspiel“ an.

Von Robin Kern

FILDERSTADT. Während die Fußballer des AC Catania Kirchheim auf dem Rasenplatz in Harthausen enttäuscht auf dem Boden saßen und sich den Applaus der zahlreichen Fans abholten, feierten die Kicker des Bezirksligisten FV Neuhausen tanzend im Kreis und sangen „Humba, Humba, Täterä“. Neuhausen gewann ein umkämpftes Bezirkspokalfinale mit 2:0 und FVN-Kapitän Janis Denzinger streckte schlussendlich den Pokal in die Höhe. „Wir wussten, dass so ein Pokalspiel seine eigenen Regeln hat und die Kirchheimer haben uns einiges aberlangt, deshalb bin ich froh, dass wir die Partie so gemeistert haben“, sagte FVN-Spielertrainer Ugur Yilmaz nach der Partie mit einem Lächeln und verschwand in der Jubeltraube.

Von Anfang an versteckten sich die Kirchheimer, die zuletzt den Meistertitel in der Kreisliga A sowie den Aufstieg in die Bezirksliga feierten, keineswegs und kamen zur ersten guten Chance nach fünf Minuten. FVN-Keeper Alexander Busse ließ den Ball nach einer Ecke nach vorne prallen und der Nachschuss von Catania-Spieler Marco D’Onofrio

wurde noch geblockt. „Die Begegnung hätte auch durchaus anders laufen können, wenn Catania die Führung erzielt hätte, dann hätten sie wohl den Bus geparkt und uns das Leben schwer gemacht“, sagt FVN-Co-Trainer Josip Colic. Danach übernahmen aber die Neuhausener das Ruder und kamen durch einige Schusschancen aus der Distanz – unter anderem durch einen Volley von Christian Schenk – der Führung näher. „Wir haben die Pässe im letzten Drittel nicht so gut ausgespielt, hatten aber dennoch zwei bis drei gute Möglichkeiten, um das erste Tor zu erzielen“, resümierte Spielertrainer Yilmaz.

Auch in der zweiten Hälfte kamen die FVN-Kicker besser ins Spiel, ließen jedoch erst einmal im Angriff den Zug zum Tor vermissen. Die Stimmung erhitzte sich, als in der 60. Minute der FVN-Spielmacher Rui Tiago Caldas de Carvalho in den gegnerischen Strafraum dribbelte und gefoult wurde. Die Catania-Fans beschwerten sich daraufhin jedoch nicht wegen des Elfmeterpiffs, sondern haben sie zuvor ein Foulspiel im Mittelfeld gesehen. Nichtsdestotrotz trat Neuhausens Volkan Candan zum Strafstoß an und versenkte diesen eiskalt im unteren

linken Eck zur 1:0-Führung. „Der Linienrichter hatte einen guten Blick drauf und ich denke auch, dass der Elfmeter in Ordnung geht“, sagt Yilmaz.

Das Gegenteil zwang die Catania-Spieler dazu, die Offensive zu übernehmen. Die Neuhausener kamen so zu einigen Konterchancen, die sie nicht ausnutzten. Die größte Möglichkeit hatte Caldas de Carvalho, der von Georgios Kaligiannidis auf außen in Szene gesetzt wurde, den Ball jedoch übers Tor zirkelte. Die Neuhausener erdrückten die Catania-Spieler in der letzten Viertelstunde in ihrer eigenen Hälfte, die Entlastungsangriffe der Kirchheimer wurden weniger und ihnen gingen auch die Kräfte aus. Das nutzten die Neuhausener in der 79. Minute aus: Der kurz zuvor eingewechselte Spielertrainer Yilmaz legte das Leder in die Mitte und Stürmer Kaligiannidis musste nur noch seinen Fuß reinhalten, um das 2:0 zu erzielen. Das Spiel verflachte danach und der Kirchheimer Kicker Carmelo Trumino sah in der 89. Minute noch die gelb-rote Karte aufgrund eines taktischen Fouls im Mittelfeld.

Kurz danach piff Schiedsrichter Julian Kiefer die Partie ab und die FVN-Spieler so-

wie die Fans feierten den Pokalsieg. „Wir haben insgesamt verdient gewonnen und somit unser erstes Ziel erreicht. Ich hab der Mannschaft direkt nach der Partie gesagt, dass wir jetzt den Fokus auf Samstag behalten müssen“, erzählte Yilmaz, der damit das Bezirksliga-Spiel gegen den TV Unterboihingen anspricht. Denn Spitzenreiter Neuhausen will mit einem Sieg Verfolger SV Ebersbach hinter sich lassen und in die Landesliga aufsteigen. „Das wollen wir unbedingt schaffen“, betonte Yilmaz. Da stimmte auch Co-Trainer Colic zu und ergänzte: „Natürlich werden wir noch feiern, aber mit gezogener Handbremse. Wir haben die Erlaubnis bekommen, ein Bier zu trinken.“

FV Neuhausen: Busse; Arslan, Potsolidis (80. Caruso), Denzinger, Vochazer (70. Yilmaz), Caldas de Carvalho (90. Novak), Renz (54. Schmid), Herzog (89. Czerny), Kaligiannidis, Schenk, Candan.
AC Catania Kirchheim: Dravetz; Sabotic, (80. Almoukri), Trumino, Latte, Fischer, Potenza, Kücüksolak (82. Canova), Daniele Attorre, Marco D’Onofrio, Cosimo Attorre (90. Maurizio Latte), Gianluca D’Onofrio.
Schiedsrichter: Julian Kiefer (SRG Göppingen).
Zuschauer: 950.
Gelb-rote Karte: Trumino (89.).
Tore: 1:0 Candan (59.), 2:0 Kaligiannidis (79.).
Beste Spieler: Kaligiannidis, Caldas De Carvalho, / Gianluca D’Onofrio.

► Kurz berichtet

Wichtige Punkte sollen her

REICHENBACH/AILINGEN. Die Radballer des RSV Reichenbach mit Hendrik Höger und Andy Rück treten am vorletzten Spieltag der 2. Bundesliga Süd am Samstag (18 Uhr) in der Schulsporthalle in Reichenbach an. Zeitgleich spielt der RC Oberesslingen mit Jakob Paxian und Stefan Mannes in Ailingen. Für beide Teams geht es noch um den Klassenverbleib. Dabei hat der RSV (Platz zehn) mit zwölf Punkten eine bessere Ausgangslage, als Schlusslicht RCO (vier Zähler). In Reichenbach gehen die Teams RVE Sulgen, RVC Prechtal II, RV Kemnat II, RSV Waldrems II, RVC Prechtal an den Start. *gra*

► Sport am Wochenende

FUSSBALL

Männer – Landesliga: SV Waldhausen – FC Esslingen (Sa., 15.30 Uhr).
Bezirksliga: FV Neuhausen – TV Unterboihingen, TSG Salach – TSV Köngen, TSV RSK Esslingen – 1. FC Frickenhausen, Türkspor Nürtingen – FV Plochingen, 1. FC Heiningen – FTSV Kuchen, 1. FC Donzdorf – TSV Deizisau, TSV Oberboihingen – TSV Jesingen, 1. FC Eislingen – SV Ebersbach (alle Sa., 16 Uhr).
Kreisliga A: TSV Wolfschlügen – TSG Esslingen (Sa., 12.30 Uhr), TV Hochdorf – SC Altbach, ASV Aichwald – TSV Köngen II, TSV Wernau – TSV Baltmannsweiler, VfB Oberesslingen/Zell – FV Plochingen II, TSV Berkheim – VfB Reichenbach, SG Eintracht Sirmau – TV Nellingen, TSV Wendlingen – TSV Denkerndorf II (alle Sa., 16 Uhr).
Kreisliga B, Staffel 1: SGM Schurwald – TSV Scharnhausen, TSV RSK Esslingen II – TSG Esslingen II, VfB Oberesslingen/Zell II – TB Ruit II, TSV Berkheim II – TSV Esslingen, SG Eintracht Sirmau II – TV Nellingen II, SV Mettingen – TSV Denkerndorf II (alle Sa., 14 Uhr).
Staffel 2: TV Hochdorf II – TV Unterboihingen II, TSV Deizisau II – VfB Reichenbach II, TSV Wendlingen II – Türk. FC Köngen (alle Sa., 14 Uhr), TSV Notzingen – TB Ruit (Sa., 16 Uhr).
Frauen – Landesliga: TV Jebenhausen – TSV Wendlingen (So., 11 Uhr).
Regionenliga: TSV Ottmarsheim – TSV Deizisau (So., 10.30 Uhr).

WASSERBALL

Frauen – Bundesliga, Finale, Play-offs, Best-of-Three, Spiel eins: SSV Esslingen – WF Spandau 04 (Sa., 16 Uhr).

Deizisauer Frauen holen sich den Pott

Die Regionenliga-Fußballerinnen des TSV bezwingen im Finale des Bezirkspokals den künftigen Ligarivalen, die SGM Aufhausen/Nellingen mit 2:0.

Von Jochen Gut

FILDERSTADT. Beide Teams traten mit viel Selbstbewusstsein an: Die Spielerinnen der SGM Aufhausen/Nellingen als Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Regionenliga, die Deizisauerinnen spielten ihrerseits in der Regionenliga eine passable Saison und standen in der vergangenen Runde schon mal im Pokalfinale. Daher begegneten sich beide Teams nahezu auf Augenhöhe, wobei die Deizisauer Fußballerinnen als leichter Favorit galten. Dieser Rolle wurden sie am Ende auch gerecht. Die TSV-Frauen siegten mit 2:0 (2:0) gegen die SGM.

Die Anfangsphase dominierten die Deizisauerinnen. Zwar verzeichnete die erste große Chance des Spiels die SGM, als ein Freistoß Laura Dreher am langen Pfosten erreichte. Dreher zog ab, TSV-Torhüterin Leonie Marwitz ließ den Ball abprallen, doch Paula Aigner platzierte den Nachschuss zu zentral auf die bereits geschlagen am Boden liegende Marwitz, die den Ball festhielt (2.). Danach standen die TSV-Frauen sicher und zwangen die SGM-Kickerinnen häufig zu überhasteten Abspielen und Fehlpässen. Die Deizisauerinnen nutzten einen solchen, was in der 9. Minute zur verdienten Führung führte: Nach einem guten Angriff kam Marlen Mora mit dem Rücken zum Tor stehend an den Ball und zog aus der Drehung ab. SGM-Torhüterin Sina Mayer war in die falsche Richtung unterwegs und hatte keine Chance mehr. Drei Minuten später legten die TSV-Spielerinnen nach. Nach einem Abwehrfehler der SGM erhöhte Anna-Marie Koch auf 2:0. Nun wurde Aufhausen/Nellin-



TSV-Kapitänin Laura Gleißner reckt den Pokal weit nach oben.

Foto: Herbert Rudel

gen aber stärker, doch die Deizisauerinnen ließen nicht viel zu und kamen selbst zu weiteren Möglichkeiten. Dennoch gelang bis zur Pause kein weiterer Treffer mehr.

Zur zweiten Hälfte schienen sich die SGM-Spielerinnen mehr vorgenommen zu haben und wurden noch stärker. Das Spiel der Deizisauerinnen sah ein wenig nach Verwaltung aus und Aufhausen/Nellingen hatte nun mehr Spielanteile, woraus sie jedoch zu wenig Kapital schlugen. Die oft vielversprechenden Angriffe wurden meist zu überhastet zu Ende gespielt. In den letzten zehn Minuten begannen die mitgereisten Deizisauer Fans, mit lauten Gesängen den Pokalsieg und ihre Spielerinnen zu feiern. Als dann der Abpfiff ertönte, fielen sich das Team, der Trainerstab und die Fans in die Arme.

„Wir spielen eine gute Saison und konnten diese heute mit dem Pokalsieg krönen“ sagte TSV-Coach Christian Händgen und ergänzte: „Ich bin selber noch nie Pokalsieger geworden, ich danke meinen Mädels von

Herzen“, ergänzte er, ehe ihn eine der unzähligen Sektduschen erwischte. Deizisau Kapitänin Laura Gleißner war „sehr stolz“ auf ihr Team: „Wir hatten das Ziel, Pokalsieger zu werden und haben uns heute für eine gute Saison belohnt“, fügte sie hinzu:

„Bei uns hat heute einfach vorne die Konsequenz gefehlt, die Abschlüsse waren zu schwach. Ansonsten war das ein gutes Spiel von uns“, sagte SGM-Coach Ralf Häberle und ergänzte: „Auch wenn der zweite Platz etwas enttäuschend ist, wir sind aufgestiegen und darauf können wir stolz sein.“

SGM Aufhausen/Nellingen: Mayer; Lobenhofer (63. Wittlinger), Häberle, Radojewski, Daniela Brüstle (17. Frasch), Aigner, Weber, Anja Brüstle, Scheifele, Dreher (80. Hezler), Weis.
TSV Deizisau: Marwitz; Gleißner, Annika Mora, Siegel, Koch, Marlen Mora, Ermak (63. Kniesbeck), König (90. Mugele), Krieger, Breier (63. Linke), Knoblauch.
Schiedsrichter: Kira Hofer (Göppingen).
Zuschauer: 300.
Tore: 0:1 Marlen Mora (9.), 0:2 Koch (12.).
Beste Spielerinnen: Häberle, Aigner / Siegel, Koch, Marlen Mora.

Tipp der Woche

- Anzeige -



Das richtige Haushaltsgerät auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt - mit unserer großen Auswahl

M

Ö

C

K

Ihr Fachhändler für
waschen . spülen . kochen . kühlen

Hauptstätter Str. 32, Stuttgart
www.moeck-stuttgart.de
Tel. 0711 - 239926 oder - 247541

Zwei Zweikämpfe an der Spitze sind noch offen

Vorschau Der Fußball-Bezirksligist FV Neuhausen sowie der B-2-Ligist TB Ruit stehen vor ihren „Endspielen“.

Von Robin Kern

KREIS ESSLINGEN. Noch ein Spiel haben die Fußballer in den Amateurligen der Region vor der Brust, bevor die wohlverdiente Sommerpause ansteht. Für einige Teams geht es um nichts mehr, in der Bezirksliga sowie in der Kreisliga B 2 ist dagegen an der Spitze Spannung angesagt. In der A-Liga kämpfen noch vier Teams um den Klassenverbleib.

Landesliga

Meister und Aufsteiger **FC Esslingen** taumelt nach zwei Pleiten in Folge der Verbandsliga entgegen und gastiert am letzten Spieltag am Samstag (15.30 Uhr) beim Vierten **SV Waldhausen**. „Man hat in den vergangenen Wochen gemerkt, dass die Spannung raus ist“, sagte Coach Christian Ehrenberg. Dennoch möchten die Esslinger die starke Saison freilich mit einem Sieg beenden.

Bezirksliga

Die Entscheidung um den Titel fällt am letzten Spieltag. Der **FV Neuhausen** und Absteiger **TV Unterboihingen** treffen am Samstag um 16 Uhr aufeinander. Verfolger **SV Ebersbach** spielt parallel gegen den **1. FC Eislingen**. Schafft es der FVN – nach dem FCE und nach etlichen Jahren – mal wieder ein weiterer Verein aus der Region in die Landesliga? „Es wird hart, in so kurzer Zeit zwei Spiele zu bestreiten“, sagt FVN-Spielertrainer Ugur Yilmaz, der damit das Bezirkspokalfinale anspricht und ergänzt: „Aber wir nehmen das so an und werden das Bestmögliche geben.“

Kreisliga A

Eigentlich fieberten Spitzenreiter **TSV Berkheim** sowie der Zweite **VfB Reichenbach** auf das „Endspiel“ am Samstag (16 Uhr) hin. Nachdem die Berkheimer zuletzt jedoch ihren Vorsprung (drei Punkte mehr und ein deutlich besseres Torverhältnis) ausgebaut haben, verlor die Partie an Brisanz. Nun wollen die Reichenbacher versuchen, die Aufstiegsparty in Berkheim zumindest ein wenig zu crashen. Die TSV-Verantwortlichen stellen derweil schon mal Bier und Sekt kalt. „Wir wollen die Serie von 16 ungeschlagenen Spielen fortsetzen und anschließend diese tolle Leistung, vor allem in der Rückrunde, ausgiebig feiern“, betont Berkheims Abteilungsleiter Uwe Willinger.

Spannend bleibt es im Tabellenkeller. Die schlechtesten Karten, den Klassenverbleib zu schaffen, haben diesbezüglich die Kicker des **FV Plochingen II**, die am Samstag (16 Uhr) beim **VfB Oberesslingen/Zell** antreten, und mit 23 Punkten auf Platz 15 rangieren. Einen Rang besser steht der **TSV Köngen II** (24 Zähler), der zur selben Uhrzeit beim **ASV Aichwald** zu Gast ist, und mit einem Sieg das rettende Ufer noch erreichen könnte. Zu diesem Szenario käme es aber nur, wenn die **SG Eintracht Sirmau** – trifft am Samstag (16 Uhr) auf den **TV Nellingen** – oder der **TSV Baltmannsweiler**, der zeitgleich beim **TSV Wernau** antritt, keine Punkte holen sollten. „Wir werden alles dafür tun, dass wir unser Spiel erfolgreich bestreiten“, sagte Sirmaus Abteilungsleiter Alwin Gschwendtner.

Kreisliga B

„Gut vorbereitet, mit Vorfreude und einem kompletten Kader“ wird der Zweite der Staffel 2, der **TB Ruit**, laut Coach Pascal Rückle am Samstag (16 Uhr) zum entscheidenden Spiel um den Aufstieg in die Kreisliga A beim Spitzenreiter **TSV Notzingen** antreten.